

PRESSEMITTEILUNG 09/ 2021

### Team Derscheid auch beim Saisonabschluß auf dem Podium

**Much:** Das unter der Bewerbung von Hofor Motorsport startende Team Derscheid reiste zum Saisonabschluß der Nordschleifenlangstreckenserie 2021 an den Nürburgring. Nur 113 Teams hatten zu der Veranstaltung genannt. Davon leider nur 5 in der Klasse der Produktionswagen bis 2500 ccm Hubraum. Das ist sehr schade, aber eine Entwicklung die den ständig steigenden Kosten in der Serie, der teilweise doch sehr ruppigen Fahrweise und dem unsichereren Zustand in der Tankdiskussion um den für nächstes Jahr kommenden FT3 Tank geschuldet sind, so vermutet Rolf Derscheid.

Das freie Training fiel dann erstmal wieder in den Nebel. Das komplette Kesselinger Tal lag unter einer dicken Nebelschicht. Erst um 11:15 Uhr konnte dann das Training, was von 90 auf 45 Min verkürzt wurde, aufgenommen werden. Derscheid entschloss sich wieder den erfahrenen Schwaben Radulovic auf die erste Runde zu schicken. Aber bereits in der Runde verunfallten so viele Fahrzeuge und es gab zahlreiche Code 60 Zonen, so dass dem Schwaben keine schnelle Runde vergönnt war und das Auto nach der Einrollrunde wieder an die Box kam. Michael sollte nun eine Zeit fahren. Man wartete ab und schickte ihn erst raus als alle Code 60 Zonen beseitigt waren. Aber während seiner Runde ereigneten sich wieder Unfälle so dass er nur eine 10:19 setzen konnte. Da aber alle Konkurrenten von den Code 60 ebenfalls betroffen waren reichte diese Zeit um erneut Platz 1 im Training markieren zu können.

Das Rennen wurde dann wegen des späten Trainingsbeginns auf 3:15 Stunden verkürzt.

Wie immer übernahm Michal den Start und konnte sich diesmal hinter dem stark drückenden Christopher Rink auf der 1 behaupten. Diese kam nach 2 Runden an die Box und der Derscheid BMW führte weiterhin die Klasse V4 an. Michael drehte konstant seine Runden und kam planmäßig nach 8 Runden an die Box. und Schorle übernahm mit einem frischen Satz Reifen. Er drehte eine schnelle Runde nach der anderen. Allerdings war das Meisterauto zwischenzeitlich an die Spitze der V4 vorgerückt. In der Hatzenbach kam es zu einer Kollision des Werks BMW's mit einem Porsche. Der BMW verlor komplett seine Kühlerflüssigkeit, was Schorle zum Verhängnis wurde. Er rutschte unverschuldet leicht in die Reifenstapel und verursachte einen erheblichen „Polierschaden“ am BMW. Da aber die Fahrgeometrie stimmte lief alles planmäßig weiter. Er kam auf Platz 2 liegend in die Box und Derscheid übernahm für den Schlußstint den BMW. Unter Einhaltung der Mindeststandzeit ging dann der BMW auf seine letzten Runden. Der BMW lief wie ein Uhrwerk und Derscheid drehte konstant seine Runden und wurde dann als 2. in der Klasse abgewunken.

Der 2. Platz ist wieder ein toller Erfolg für unsere Mannschaft Die letzten Entwicklungsschritte gingen in die richtige Richtung, wie die letzten Platzierungen zeigten. Ein großes Dankeschön geht an meine tolle Mannschaft die in der Coronasaison einen tollen und sehr guten Job gemacht hat. Ich hoffe, dass die Serienvantwortlichen etwas bewegen können, dass wir mit unserem Auto auch in 2022 in der NLS willkommen sind, so Rolf Derscheid nach dem Rennen.

Wie immer gibt es tolle Bilder von unseren Freunden Hartmut und Thorsten Haas auf deren Internetseite [www.ring-tts-fanpage.de](http://www.ring-tts-fanpage.de). Ihr findet sie unter "VLN / NLS 2021" – Fotos – Rennen 9 oder direkt mit dem Link: [VLN - NLS 9 2021 \(online.de\)](http://VLN - NLS 9 2021 (online.de)) .

Unsere Partner im Motorsport:



BMW Hakvoort GmbH  
Sankt Augustin



# TEAM-DERSCHIED.de

## MotorSport

Die Führung in der V4 hat es lange nicht gegeben



Bild Bernd Hoffmann

Strahlende Gesichter zum 2. Platz



Bild: Hartmut Haas